

# JAHRESBERICHT 2025



**LANDESV ERKEHR SWACHT SACHSEN E.V.**

Liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer der Landesverkehrswacht Sachsen,

das vergangene Jahr 2025 stand für die Landesverkehrswacht Sachsen ganz im Zeichen unseres 35-jährigen Jubiläums – ein stolzer Meilenstein, der uns einmal mehr ins Bewusstsein gerufen hat, wie sehr unser gemeinsames Engagement in der Verkehrssicherheitsarbeit wirkt und gebraucht wird. Gerade in diesem besonderen Jahr wurde wieder deutlich, dass unsere Erfolge nur durch das starke Miteinander und die Unterstützung vieler möglich sind.



Mit großem Dank blicke ich auf die zahlreichen ehrenamtlich Aktiven, die Unterstützer und Förderer, unsere Partner aus Politik, Bildung und Gesellschaft sowie alle, die uns auf unserem Weg begleiten. Ihr Beitrag, Ihre Zeit und Ihr Vertrauen sind das Fundament, auf dem unser Wirken ruht.

Obwohl der Verkehrssicherheitstag im Jahr 2025 leider nicht stattfinden konnte, gab es viele andere wertvolle Begegnungen und Aktivitäten, die unser Engagement für sichere Mobilität sichtbar gemacht haben. Besonders hervorheben möchte ich die Teilnahme der Landesverkehrswacht am Tag der offenen Tür im Sächsischen Landtag sowie beim Tag der Sachsen. Beide Veranstaltungen haben uns die Gelegenheit geboten, mit einem breiten Publikum in Kontakt zu treten, über unsere Arbeit zu informieren und neue Impulse für die Verkehrssicherheitsarbeit zu gewinnen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die offizielle Übergabe der neuen Jugendverkehrsschulen für 2025, die terminbedingt erst im März dieses Jahres in Zwickau stattfinden konnte. Damit sind wir einen weiteren wichtigen Schritt für die nachhaltige und praxisnahe Verkehrserziehung im gesamten Freistaat gegangen und unserem Ziel, Verkehrssicherheit für alle Generationen zu stärken, noch nähergekommen.

Unsere Projekte, getragen durch die Förderung des Freistaats Sachsen und die Programme der Deutschen Verkehrswacht, reichen weiterhin von der vorschulischen Verkehrserziehung über die Radfahrausbildung und Initiativen für junge Fahrer bis hin zu Angeboten für Senioren, Menschen mit Behinderungen und Geflüchtete. Öffentlichkeitswirksame Aktionen und fundierte Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen sind und bleiben ebenso fester Bestandteil unserer Arbeit.

Das 35-jährige Bestehen der Landesverkehrswacht Sachsen ist für uns ein Anlass, stolz zurückzublicken, aber auch mit frischer Energie nach vorn zu schauen. Die Arbeit lebt vom Mitmachen, vom Dialog und dem festen Glauben daran, dass jeder kleine Fortschritt bei der Verkehrssicherheit ein Gewinn für die Gesellschaft ist. Ich freue mich auf weitere starke Kooperationen, inspirierende Begegnungen und viele engagierte Menschen, die sich gemeinsam mit uns für eine sichere Mobilität einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ihr

**Andreas Nowak Mdl**

Präsident der Landesverkehrswacht Sachsen

## Gruß der Deutschen Verkehrswacht e.V.

Liebe Mitglieder der Landesverkehrswacht Sachsen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Verkehrssicherheitsarbeit lebt von Engagement, Verlässlichkeit und dem festen Willen, Verantwortung zu übernehmen. Die Landesverkehrswacht Sachsen hat auch im Jahr 2025 eindrucksvoll gezeigt, wie wirkungsvoll dieses Zusammenspiel sein kann.



Besonders hervorheben möchte ich das erstmals durchgeführte Themenjahr der Deutschen Verkehrswacht, das in diesem Jahr unter dem gemeinsamen Motto „Sicher zur Schule“ steht. Das Thema Schulwegsicherheit berührt uns alle – denn der sichere Weg zur Schule ist die Grundlage für eine selbstständige und sichere Mobilität der jüngsten Verkehrsteilnehmenden. Es freut mich daher ganz besonders zu sehen, mit welchem Einsatz die Landesverkehrswacht Sachsen diesen Schwerpunkt bereits seit mehreren Jahren in ihrer täglichen Arbeit mit Leben füllt.

Die vielfältigen Aktionen rund um den sicheren Schulweg – von gezielten Schulwegbegehungen über Aufklärungsmaßnahmen und praktische Übungen mit Kindern und Eltern bis hin zum fast schon traditionellen Zuckertütenfest an mehreren Standorten in Sachsen – zeigen eindrucksvoll, wie Präventionsarbeit vor Ort gelingt.

Ebenso beeindruckend ist die Breite der Verkehrssicherheitsarbeit insgesamt: Mit über 200 Verkehrssicherheitstagen und fast 400 Moderationsveranstaltungen allein in unseren Bundesprogrammen sowie zahlreichen weiteren Angeboten ist es Ihnen gelungen, Menschen aller Altersgruppen anzusprechen und für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Damit leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag zu mehr Sicherheit auf den Straßen im Freistaat Sachsen.

All dies wäre ohne den Einsatz der unzähligen ehrenamtlich Engagierten nicht möglich. Sie sind das Rückgrat der Verkehrswachtarbeit. Mit Ihrer Zeit, Ihrer Erfahrung und Ihrer Überzeugung tragen Sie dazu bei, dass Verkehrssicherheitsarbeit direkt bei den Menschen ankommt. Dafür gilt Ihnen mein besonderer Dank und meine große Anerkennung.

Die Landesverkehrswacht Sachsen zeigt eindrucksvoll, wie wichtig kontinuierliche Präventionsarbeit ist – gerade in Zeiten, in denen sich Mobilität verändert und neue Herausforderungen entstehen. Ihr Engagement gibt Zuversicht und ist zugleich Ansporn, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft, Erfolg und Freude bei Ihrer wichtigen Arbeit.

Ihre

**Kirsten Lümann**

Präsidentin, Deutsche Verkehrswacht e. V.

## Inhalt

### Vorbemerkungen

#### Jahreshöhepunkte

1	Regionalgespräche in Dresden, Leipzig und Chemnitz	5
2	Feierliche Übergabe des Zuwendungsbescheides des SMIL – unsere neue Schirmherrin	6
3	35 Jahre Verkehrswacht in Sachsen – Jahreshauptversammlung in Leipzig	6
4	Zuckertütenfeste in Chemnitz und Dresden	7
5	Tag der offenen Tür im Bundesministerium für Verkehr in Berlin	8
6	Tag der Sachsen in Sebnitz	8
7	Fortbildungen für die örtlichen Verkehrswachten	9
8	Präsidiums- und Beiratsarbeit	9

#### Projekte Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

##### Förderung über das Sächsische Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

9	Vorschulische Verkehrserziehung	10
10	Sicherer Schulweg	10
11	Verkehrserziehung in Grundschulen / Verkehrserziehung an weiterführenden Schulen	11
12	Weiterführende Radfahrausbildung in der Sekundarstufe I	11
13	Verkehrskadetten	12
14	Aktion junge Fahrer	12
15	Öffentliche Aktionen	13
16	Verkehrserziehung für Flüchtlinge	13
17	Sehen und gesehen werden	13
18	Senioren Unfallverhütungstraining / Testen Sie sich selbst / Rollator-Training	14
19	Verkehrsteilnehmer-Informationen-Veranstaltungen – VKT-Info	14
20	Fahrradsicherheit	14
21	Motorradsicherheit	15
22	Radfahren trotz Behinderung	15
23	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15

##### Förderung über das Sächsische Staatsministerium für Kultus

24	Sicherstellung der Radfahrausbildung	16
----	--------------------------------------	----

#### Bundesprogramme Deutsche Verkehrswacht e.V.

##### Förderung über das Bundesministerium für Digitales und Verkehr

25	Kinder im Straßenverkehr	16
26	FahrRad... aber sicher!	17
27	JUNG+SICHER+STARTKLAR	17
28	Mobil bleiben, aber sicher!	18
29	Mach mit! Erlebnistage Verkehrssicherheit	18
30	Moderatorenprogramme	19

	<b>Der Verein</b>	20
--	-------------------	----

	<b>Informationen / Impressum</b>	21
--	----------------------------------	----

## Vorbemerkungen

Das Jahr 2025 war für den Freistaat Sachsen finanziell eine erhebliche Herausforderung. Bis Mitte des Jahres gab es keinen beschlossenen Haushalt für 2025 und 2026. Daraus folgten für die Landesverkehrswacht Sachsen e.V. (LVW) als Fördergeldempfänger vorerst nur eingeschränkte Finanzausgaben. Wir waren und sind jedoch dankbar, dass die uns für unsere Verkehrswachtarbeit zur Umsetzung der präventiven Maßnahmen zur Verkehrserziehung und -aufklärung sowie zur Sicherstellung der praktischen Radfahrausbildung in den Grundschulen notwendigen Mittel weiterhin ungekürzt zur Verfügung standen. Das war ein echter Vertrauensbeweis in unsere Arbeit.

Aus dieser Situation heraus ist es besonders hervorzuheben, dass die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter ab Jahresbeginn mit großem Enthusiasmus und hochengagiert Ihre Arbeit in den Projekten aufgenommen und wiederum äußerst erfolgreich umgesetzt haben. Das belegen mehr als 2.600 sachsenweit durchgeführte Veranstaltungen mit insgesamt gut 112.000 Teilnehmenden aller Altersgruppen.

Herzlichen Dank und weiter so!

## Jahreshöhepunkte

### 1 Regionalgespräche in Dresden, Leipzig und Chemnitz

Wie jedes Jahr lud das Präsidium der LVW die Vorsitzenden der sächsischen Verkehrswachten (OVW) zu Gesprächsrunden zu aktuellen Themen und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein.

Die Regionalgespräche 2025 fanden am 11. März in Dresden, am 17. März in Leipzig und am 01. April in Chemnitz zu den jährlichen Regionalgesprächen zu Austausch und Informationen mit den Vorsitzenden der sächsischen OVW.

Hauptthema war der Umgang mit der unsichereren Fördergeldsituation durch den aufgrund der neuen Regierungsbildung im Freistaat noch nicht beschlossene sächsische Doppelhaushalt 2025/2026. Hier erhielten die OVW-Vorsitzenden Informationen über die Förderzusage für vorerst ein halbes Jahr. Nach Haushaltbeschluss im Juni sollten die restlichen Zusagen in gewohnter Höhe erfolgen.

Die LVW kündigte an, dass in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung zum 35-jährigen Jubiläum der LVW im Zoo Leipzig im Eventbereich „Gondwanaland“ stattfindet. Geplant waren ein Fachvortrag und die Wahlen des Präsidenten sowie der Rechnungsprüfer.

Es erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch und Situationsberichte der Vorsitzenden der OVW aus ihren Regionen.

## **2 Feierliche Übergabe des Zuwendungsbescheides des SMIL – unsere neue Schirmherrin**

„Keinen einzigen Verkehrstoten im Freistaat beklagen zu müssen, das bleibt das Handlungsziel der Sächsischen Staatsregierung. Deshalb setzen wir ganz klar auf den Ausbau der Präventionsarbeit. Dafür haben wir einen wichtigen Partner – die Landesverkehrswacht Sachsen – an unserer Seite.“ Das betonte die neue Staatsministerin für Infrastruktur und Regionales (SMIL) Regina Kraushaar am 28. März anlässlich eines Besuches bei der LVW in Dresden.

Die Fördermittel fließen in die Verkehrserziehung in Schulen und Kindergärten sowie die Verkehrssicherheitsbildung für alle Verkehrsteilnehmenden. Im Gepäck hatte die Ministerin den Bescheid über die erste Hälfte der Fördermittel. Diese kommen den insgesamt 14 SMIL-Projekten zugute, welche in der Richtlinie über die Förderung von Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung zur Hebung der Verkehrssicherheit (RL VEA) verankert sind. Vorrangiges Ziel dieser Förderung ist die Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit im Freistaat Sachsen und die kontinuierliche Senkung der Unfallzahlen.

Unser Präsident dankte der Staatsministerin Kraushaar, in schwierigen Zeiten zu uns zu stehen. Dass die Mittel für die Arbeit der Landesverkehrswacht unter diesen Umständen stabil gehalten werden, wissen wir sehr zu schätzen.

Die Staatsministerin übernahm nach diesem eindrucksvollen Termin, auf dem die LVW, unterstützt durch die Verkehrswacht aus Dresden, einen Überblick über das breite Spektrum an Angeboten der Verkehrswachtorganisation präsentierte, als neue „Verkehrsministerin“ freudig die Schirmherrschaft für uns.

## **3 35 Jahre Verkehrswacht in Sachsen – Jahreshauptversammlung in Leipzig**

Zu unserem 35-jährigen Jubiläum waren wir an einem würdigen Ort zu Gast. 64 Mitglieder, Delegierte, die 23 Ortsverkehrswachten mit ca. 1.000 Mitgliedern vertraten, und Gäste erlebten die diesjährige Jahreshauptversammlung der LVW im stilvollen Eventbereich „Gondwanaland“ im Zoo Leipzig.

Wir freuten uns, als besonderen Gast unsere neue Schirmherrin, Staatsministerin des SMIL Regina Kraushaar, begrüßen zu dürfen. In ihren Worten an die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter dankte sie für 35 Jahre Engagement, Verantwortung und gelebte Prävention – weshalb sie mit Freude die Schirmherrschaft angenommen hatte. Auch Kirsten Lühmann, Präsidentin unseres Dachverbandes, der Deutschen Verkehrswacht e.V., nahm sich die Zeit, uns zu diesem Anlass persönlich herzliche Grußworte aus Berlin zu übermitteln. Weitere Gäste waren der Leipziger Polizeipräsident René Demmler, sowie Vertreter unserer Förderministerien und der Stadt Leipzig.

Von unserem neuen Mitglied sowie Kompetenzpartner in unserem Fachgremium, dem LVW-Beirat, der TÜV I DEKRA arge tp 21 GmbH, erhielten die Teilnehmenden in einem Fachvortrag interessante Einblicke in die Arbeit dieser Institution sowie gemeinsamen Schnittmengen im Bereich Verkehrssicherheit. Diesen präsentierten der Geschäftsführer Mathias Rüdell sowie die Fachbereichsleiterin Dr. Katja Schleinitz. Lars Fechtner vom Sächsischen Staatsministerium des

Innern informierte umfassend über die Unfallstatistik für Sachsen im Jahr 2024 und die Präventionsarbeit der Polizei.

Danach folgten die Rechenschaftsberichte zur Arbeit und den Finanzen im Geschäftsjahr 2024 mit dem Fazit, dass dieses Jahr eines der arbeits- und erfolgreichsten Projektjahre der sächsischen Verkehrswachtorganisation war.

Unserem Präsidenten, Andreas Nowak MdL, wurde für weitere vier Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Er kündigte an, sich weiterhin aktiv für die Interessen der LVW auch in seiner Position als Landtagsabgeordneter einzusetzen. Uwe Müller und Uwe Herzfeld wurden ebenfalls für die nächsten drei Jahre als Rechnungsprüfer wiedergewählt.

Für die Jahreshauptversammlung im Jahr 2026 stimmte die Mitgliederversammlung dem Antrag der Verkehrswacht der Stadt Zwickau, als Gastgeberverkehrswacht zu fungieren, einstimmig zu.

Umrahmt von kulinarischen Leckerbissen, nutzten viele im Anschluss noch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Herzlichen Dank ging an alle fleißigen Ehrenamtlichen für Ihr Engagement im Jahr 2024, Bund und Land für die finanzielle Unterstützung mit Fördermitteln, der Messestadt-Verkehrswacht Leipzig als Gastgeberstadt und unseren Partnern DEKRA Dresden e.V. und TÜV I DEKRA arge TP 21 GmbH für die finanzielle Unterstützung dieser gelungenen Veranstaltung.

#### **4 Zuckertütenfeste Chemnitz und Dresden**

Bei strahlendem Sonnenschein feierten mit großer Vorfreude und sichtlich ausgelassen über 3.700 Vorschulkinder aus Chemnitz und Dresden ihr Zuckertütenfest. Endlich bald ein Schulkind! Mit großer Vorfreude und sichtlich ausgelassen feierten künftige ABC-Schützen am 14. Mai auf der „Küchwaldbühne“ Chemnitz und am 18. Juni in der „Jungen Garde“ Dresden“ ihr Zuckertütenfest unter dem Motto „Sicherer Schulweg“. Die LVW, der ADAC Sachsen, das Polizeiorchester Sachsen sowie die Polizeidirektionen Dresden und Chemnitz luden gemeinsam mit ihren lokalen und regionalen Partnern dazu ein.

Die angehenden Schulkinder wurden mit auf eine Reise in ihre Zukunft genommen, in der sie täglich den Weg zur Schule und zurück bewältigen müssen. Seifenblasen, Maskottchen-Parade, fescche Musik und natürlich die Protagonisten „Flo und Lotta“ von der Puppenbühne – das Orchester und die Darsteller kannten die Vorlieben und die Hits der Kinder. Es wurde mitgefiebert, mitgesungen, getobt und gelacht. Und ganz nebenbei haben die Mädchen und Jungen herausgefunden, wie ein sicherer Schulweg aussieht. Und was fehlt noch auf einem Zuckertütenfest? Dank der freundlichen Unterstützung aller Partner erhielten alle schon ihre erste Zuckertüte.

Gute Wünsche kamen vom Sächsischen Staatsminister für Kultus Konrad Klemens als Gast in Dresden sowie dem LVW-Präsidenten, Andreas Nowak MdL, und dem Vorsitzenden des ADAC Sachsen, Klaus Klötzner, als gemeinsame Veranstalter des Events, welches in Dresden bereit auf über 30 Jahre Tradition zurückblicken kann.

## 5 Tag der offenen Tür im Bundesministerium für Verkehr in Berlin

Tausende Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag der offenen Tür im BMV vom 23. bis zum 24. August 2025, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Vor Ort vertreten waren viele Teilbereiche sowie untergeordnete Behörden zur Mobilität in Deutschland und darüber hinaus. Großes Motto waren unter dem Hashtag #damitallesläuft die Karrieremöglichkeiten in der Bundesbehörde.

Die LVW – traditionsgemäß ein fester Partner zu diesem Anlass – war mit ihren Ständen im Innen- sowie Außenbereich vertreten und mit den vielen Mitmach-Aktionen ein starker Besuchermagnet. Davon konnte sich auch der Bundesminister für Verkehr, Patrick Schnieder, bei seinem persönlichen Besuch bei uns, überzeugen. Die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle sowie ehrenamtliche Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter aus Dresden, Glauchau und Pirna luden zu Tests und interessanten Gesprächen rund um das Thema Verkehrssicherheit und Verkehrswacharbeit in Deutschland ein.

Klein- und Großsimulatoren boten Seh-, Reaktions-, Führerschein- und Ablenkungstest sowie Unfallsimulation, PKW- und Motorradsimulation zu Gefahrensituationen im Alltag und wie diese gut zu meistern sind. Unter dem Motto „Mobil bleiben, aber sicher!“ boten wir vor allem die Zielgruppe 65+ zum Erhalt der sicheren Mobilität auch im Alter. Zudem stellten wir viele Materialien zur Verfügung, wie zum Beispiel das Verkehrswachmagazin „Gehirnjogging“ und viele andere informative Broschüren rund um das Thema „Sicher unterwegs“.

Die Veranstaltung bot allen – Ausstellenden und Gästen - regen Austausch über mehr Sicherheit auf Deutschlands Straßen.

## 6 Tag der Sachsen in Sebnitz

Sachsens größtes Volks- und Vereinsfest mit viel Sonne und guter Laune!

200.000 Menschen besuchten die 30. Ausgabe des „Tag der Sachsen“. Vom 5. bis 7. September 2025 luden die Kunstblumenstadt Sebnitz und ihre Nachbarstadt Dolní Poustevna dazu ein – erstmalig grenzüberschreitend. Knapp 200 Vereine, Verbände sowie die Vertretungen der Sächsischen Staatsregierung boten ein buntes Programm für Jung und Alt sowie viel Wissenswertes über unseren schönen Freistaat.

Die LVW präsentierte sich gemeinsam mit der Polizei und vielen weiteren Vereinen auf der Blaulichtmeile. Unterstützt durch Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter der Verkehrswachten in Dresden und Pirna präsentierten wir Angebote für Erwachsene und Mitmach-Aktionen für Kinder und Jugendliche - ein interessantes Spektrum unserer Arbeit sowie interessante Gespräche rund um sichere Mobilität. Nicht nur Theorie, sondern vor allem hautnah erlebbare Verkehrssituationen an unseren Simulatoren lösten vielfach Erstaunen und AHA-Effekte aus. Davon überzeugte sich auch der Präsident des Sächsischen Landtages, Alexander Dierks, bei seinem Besuch am Stand gemeinsam mit unserem Präsidenten Andreas Nowak MdL.

Besonders erwähnenswert war der überdurchschnittlich hohe Einsatz der Ehrenamtlichen. In diesem Jahr war zum einen die Anreise eine echte Herausforderung, da Sebnitz aus Sicherheitsgründen komplett für den Fahrverkehr gesperrt war. Zudem arbeiteten unsere Standbetreuer wegen der langen Stand-Öffnungszeiten sogar in zwei Schichten.

## 7 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten

In einer Online-Konferenz informierten wir die Verkehrswachten über die besondere Fördersituation im Jahr 2025. Zum einen war es wichtig, über die vorerst geringere Fördermittelzusage zu informieren. Des Weiteren kündigten wir an, dass die Förderung unserer Landesprojekte durch die neue Regierungsbildung nach der Landtagswahl 2024 vom ehemaligen Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) in das neue Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) übergegangen ist. Zugleich konnten wir den OVW vermitteln, dass sich ansonsten im Förderprozedere keine Änderungen ergeben werden und somit Stabilität vermitteln.

Zu Saisonstart fand am 21. März unsere erste Fortbildung für unsere ehrenamtlichen Umsetzer statt. Die 28 Teilnehmenden aus ganz Sachsen erhielten einen Überblick über ihre fleißige Arbeit im Jahr 2024 und Tipps und Hinweise für das neue Projektjahr 2025. Zudem gab es intensive Gespräche und Informationen rund um Verkehrssicherheitsarbeit in der Altersgruppe Jugendliche von 15-25 Jahren – keine ganz einfache Altersgruppe. Der Erfahrungsaustausch am 26. September knüpfte an dieses Thema an und erweiterte es um die Altersgruppe ab 11 Jahren an den weiterführenden Schulen mit vielen Tipps und Hinweisen zur Herangehensweise und Umsetzung. Die OVW nutzen diese zwei Schulungen für den persönlichen Austausch der verschiedenen Regionen.

Für unsere Info-Moderatorinnen und Info-Moderatoren boten wir zweimal im Jahr eine Fortbildung am 21. Mai und am 05. November an. Neben den Informationen zum Landesprojekt gab es im November interessante Informationen und Impulse rund um das Thema „Rückmeldefahrten für Senioren“ von unserem Beiratsmitglied Frau Dr. Katja Schleinitz von der TÜV I DEKRA arge tp 21 GmbH.

## 8 Präsidiums- und Beiratsarbeit

Das Präsidium der LVW trafen sich turnusmäßig, um über aktuelle Themen und Aufgaben zu sprechen sowie über neue hinzugekommen Themen und Aufgaben zu beraten. Gleichzeitig galt es, alle für das Geschäftsjahr notwendige Beschlüsse zu fassen, Rechenschaftsberichte der Geschäftsstelle entgegenzunehmen und neue Mitglieder zu begrüßen.

Der seit 2024 tätige Beirat aus fünf Vorstandsmitgliedern sächsischer Verkehrswacht und fünf externen Fachberatern vom Fahrlehrerverband, der Verkehrsunfallforschung der TU Dresden GmbH, der TÜV I DEKRA arge tp 21 GmbH, des ADAC Sachsen und der Polizei nahm ebenfalls seine Arbeit auf. Man traf sich, um die laufenden Projekte der LVW auf aktuellen Stand und Zeitmäßigkeit zu prüfen und Synergien für mehr Verkehrssicherheit in Sachsen zu schaffen.

*Es fanden **fünf** Präsidiums- und **drei** Beiratssitzungen statt.*

## Projekte Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

### Förderung über das Sächsische Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

#### 9 Vorschulische Verkehrserziehung

Eine wichtige Grundlage zur sicheren Teilnahme der Kleinsten am Straßenverkehr ist die vorschulische Verkehrserziehung. Auch im Jahr 2025 haben die OVW im Projekt "Vorschulische Verkehrserziehung" wichtige Aktionstage an Kitas umgesetzt.

Die Kinder übten im Bewegungstraining sowohl beim Gehen, Laufen oder später auch Roller- und Fahrradfahren die Grundlagen der Bewegungssicherheit. Die Kinder lernten, Verkehrssituationen zu erkennen, sich richtig im Straßenverkehr zu verhalten und die Grundlagen der Bewegungssicherheit zu vertiefen. Durch altersgerechte Übungen und Aufgaben, wie das Erkennen von verschiedenen Verkehrsschildern, Ampeln und Zebrastreifen, sollten die Kinder noch mehr für Verkehrssituationen sensibilisiert werden.

Durch gezieltes Training auf Verkehrsschilderparcours und mit weiteren praktischen Übungen konnten die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln. Beispielsweise lernten sie dabei, wie man sicher über eine Straße geht oder sich an Kreuzungen verhält.

Auch an den sicheren Umgang mit Laufrädern, Fahrrädern und Rollern wurden die Kinder herangeführt. In den Kitas lernten die Kinder, dass auf Rollern und Laufrädern das Tragen eines Helmes sehr wichtig ist und wie er richtig auf dem Kopf sitzen muss. Teilweise konnten dann auch praktische Übungen in Fahrrad- bzw. Rollerparcours erfolgen, um das Erlernte zu vertiefen.

*Im Jahr 2025 wurden **333** Projekte für Vorschulkinder durchgeführt, an denen **6.956** Kinder teilnahmen.*

#### 10 Sicherer Schulweg

Kinder können Situationen im Straßenverkehr noch nicht richtig einschätzen und erkennen Gefahren erst zu spät. Aus diesem Grund ist es besonders an Schulen wichtig, dass sich alle Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsregeln halten und Rücksicht nehmen.

Der sichere Schulweg ist ein großes Anliegen der Eltern, Schulen und Verkehrswachten. Mit dem gleichnamigen Projekt machten unsere Ehrenamtlichen auch 2025 wieder an vielen Schulen darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, dass alle die Verkehrsvorschriften strikt einhalten. Durch die Ortsbegehungen der Verkehrswachten auch in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Schulen wurden die Verkehrsverhältnisse mit entsprechenden Verkehrszeichen, Leiteinrichtungen, Verkehrsregelungen und Sicherheitseinrichtungen überprüft.

Der Einsatz eines Geschwindigkeitsmessgerätes vor Schulbeginn weist die Verkehrsteilnehmenden aktiv auf falsche Geschwindigkeiten hin. Durch die anschließende Auswertung der Messergebnisse wurde auf die Notwendigkeit von Geschwindigkeitskontrollen bei den Behörden hingewiesen. Die

Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter gaben während ihres Einsatzes vor Ort wertvolle Tipps an Eltern und Kinder zum sicheren Überqueren der Fahrbahn und achteten darauf, dass diese Ratschläge auch tatsächlich umgesetzt wurden.

*Es wurden **88** Veranstaltungen für den sicheren Schulweg im Jahr 2025 durchgeführt. Dabei wurden **13.208** Teilnehmende des Straßenverkehrs für das Thema sensibilisiert.*

## **11 Verkehrserziehungen in Grundschulen / Verkehrserziehung in weiterführenden Schulen**

Bei der Verkehrserziehung in Grundschulen und weiterführenden Schulen werden die Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung ihrer Mobilität mit allen Herausforderungen im Straßenverkehr vorbereitet. Viele verschiedene Maßnahmen wurden durch die Verkehrswachten umgesetzt, welche zum verkehrssicheren und verantwortungsbewussten Handeln anregen sollten.

Die Kinder gelangen täglich auf die verschiedensten Weisen zur Schule, wie zu Fuß, mit dem Fahrrad, in Bus und Bahn oder als Mitfahrende im Auto. Damit sie sicher und selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen können, wurden die Kinder in der Grundschule mit gezielten Übungen darauf vorbereitet. Sie lernten die Grundlagen der Bewegungssicherheit zu beherrschen sowie unterschiedliche Verkehrssituationen zu erkennen und sich richtig zu verhalten. Wichtige Schwerpunkte waren dabei die Bedeutung der Verkehrszeichen, das Überqueren der Straßen und das Verhalten an Ampeln und Zebrastreifen.

Mit zunehmendem Alter werden die Kinder und Jugendlichen unabhängiger, selbstständiger und mobiler, aber auch risikobereiter. Das in der Grundschule erworbene Wissen wurde in den weiterführenden Schulen vertieft und erweitert. Es wurden Themen wie Verkehrssicherheit, Mobilität und Verantwortung im Straßenverkehr behandelt und mit praktischen Übungen veranschaulicht. Bei diesen Maßnahmen arbeiteten Polizei, Eltern, Schulen und Verkehrswachten eng zusammen. Durch die praktischen Mitmachangebote konnten alle Kinder und Jugendlichen in beiden Teilprojekten leicht zu den Themen aktiviert werden.

*Es wurden **166** Projekte durchgeführt, an denen **8.234** Schulkinder teilnahmen. Dies entspricht einer Steigerung um 9 Projekte im Vergleich zum Vorjahr und einer Erhöhung der erreichten Zielgruppe um 1.134 Kindern.*

*An den Veranstaltungstagen in weiterführenden Schulen nahmen **577** Kinder und Jugendliche teil (2024 waren es noch 200).*

## **12 Weiterführende Radfahrausbildung in der Sekundarstufe I**

Radfahrende Schulkinder ab dem 10. Lebensjahr haben, statistisch gesehen, ein erhöhtes Unfallrisiko. Die „Weiterführende Radfahrausbildung in der Sekundarstufe I“ ist von großer Bedeutung, um das Verkehrsmittel Fahrrad für die Jugendlichen sicherer zu machen.

In diesem Projekt wurden pro Klasse ein theoretischer Teil und ein praktischer Teil mit je 90 Minuten durchgeführt. Der theoretische Teil beinhaltete Rechte, Pflichten und verkehrsrechtliche Bestimmungen für den Fahrradfahrer sowie Fahrradtechnik und Ausstattung. Im praktischen Teil konnten die Kinder spielerisch und sportlich Geschicklichkeitselemente mit ihrem Fahrrad trainieren

und selbst feststellen, bei welchen Bewegungsabläufen es noch Probleme gibt. Außerdem konnten sie Ihr Theoriewissen in Verkehrsübungen anwenden und unter Beweis stellen. Während der Fahraufgaben erhielten sie individuelle Ratschläge und wichtige Hinweise.

*Im Jahr 2025 wurden **57** Veranstaltungen mit **1.277** Jugendlichen im Projekt Weiterführende Radfahrausbildung in der Sekundarstufe I durchgeführt. Es ist eine Maßnahme, die sehr auf Zuspruch trifft und einen hohen Präventionswert erfüllt.*

### **13 Verkehrskadetten**

Die Verkehrskadettinnen und -kadetten konnten 2025 wieder an jeweils einem Aus- und Weiterbildungslager in Netzschkau und Limbach (Vogtland) teilnehmen. Die 28 Teilnehmenden erweiterten dort ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, sowie erlernten neue Techniken zur Unfallprävention und Stärkung des Verantwortungsbewusstseins. Im Bereich Plauen macht die Kadettengruppe den Alltag im Straßenverkehr um ein großes Maß sicherer und ist damit ein wichtiger Bestandteil zur Verkehrssicherheit in der Gegend. Zusätzlich zu ihren wichtigen Aufgaben im Straßenverkehr nahmen die jungen Ehrenamtlichen wieder an einer Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen teil, wie z.B. am 03.10.2025 zum Tag der offenen Tür am Sächsischen Landtag.

***35** Jugendliche leisteten bei **44** Veranstaltungen beeindruckende **3.345** ehrenamtliche Stunden. Im Mai sowie September fanden für die neuen Kadettinnen und Kadetten ein Ausbildungslager und im September für die bereits im Einsatz befindlichen ein Fortbildungslager statt.*

### **14 Aktion junge Fahrer**

Den Jugendlichen die Bedeutung verkehrsgerechten Verhaltens zu veranschaulichen, Fehleinschätzungen im Fahrverhalten zu vermeiden und das Verantwortungsbewusstsein im Straßenverkehr zu verstärken, waren die Hauptanliegen dieses Projektes. Das Projekt „Aktion junge Fahrer“ ist speziell für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren, welche den Führerschein frisch erworben haben oder diesen bald anstreben. Hier stellen Imponiergehabe vor Gleichaltrigen, Selbstüberschätzung und ungenügende Beherrschung des Fahrzeuges, sowie Fehleinschätzungen große Gefahren dar. Unser Ziel ist es, dem Unfallrisiko dieser Altersgruppe präventiv entgegenzuwirken.

Zu den Verkehrssicherheitstagen an Berufsschulen, Gymnasien und weiterführenden Schulen arbeitete die LVW eng mit den OVW zusammen. So entstanden für die Jugendlichen wunderbare praxisnahe Stationsangebote (7-8 Stationen mit Wechsel aller 30-45 Minuten), bei welchen sie, neben der Theorie, auch sich selbst und die eigene Reaktion ausprobieren konnten. Dadurch lernten die Teilnehmenden Gefahrensituationen besser einzuschätzen und entsprechend zu handeln.

Die Veranstaltungen wurden vom Landesverband Sächsischer Fahrlehrer e.V. mit Vorträgen über Fahranfänger unterstützt. Vielen Dank dafür.

*Insgesamt wurden **13** Veranstaltungen mit **1.387** Jugendlichen durchgeführt. Das Vorjahr hatte zum Vergleich **1.118** Teilnehmende an **12** Aktionstagen.*

## 15 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen

Großveranstaltungen gaben auch 2025 wieder gute Möglichkeiten, viele Menschen mit dem Thema Verkehrssicherheit zu erreichen und darauf aufmerksam zu machen. Es waren 142 ehrenamtliche Mitglieder mit der LVW auf 16 öffentlichen Veranstaltungen in Sachsen präsent, welche die verschiedenen Bereiche unserer Arbeit vorgestellt haben. Wir konnten uns mit einem breiten Spektrum an Präventions- und Mitmach-Angeboten zum Beispiel beim „Tag der Sachsen“ in Sebnitz oder zum „Tag der offenen Tür am Sächsischen Landtag“ präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen lernten viel über Verkehrssicherheit und hatten gleichzeitig Freude beim Ausprobieren der verschiedenen Simulatoren und Angebote. Persönliche Gespräche, Informationen, Aufklärungen sowie praktische Erfahrungen auf den Veranstaltungen sollten jeden einzelnen Verkehrsteilnehmenden sensibilisieren und motivieren, sich rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu verhalten. Die LVW konnte bei den öffentlichen Veranstaltungen vielen Menschen positiv begegnen und präventives Wissen mitgeben.

*16 öffentliche Veranstaltungen mit insgesamt ca. 12.292 Teilnehmenden wurden durchgeführt (2024 waren es noch 11.000).*

## 16 Verkehrserziehung für Flüchtlinge

Bei diesen Veranstaltungen wurden der Zielgruppe durch das Projekt „Verkehrserziehung für Flüchtlinge“ mit Schulungen zur Straßenverkehrsordnung und Fahrradkurse die sichere Teilnahme am Straßenverkehr ermöglicht. Die Verkehrserziehung für Flüchtlinge ist ein wichtiges Anliegen, um ihnen die Grundlagen des deutschen Straßenverkehrs zu vermitteln. Aufgrund von Verständigungsproblemen wurden die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter von Dolmetschenden unterstützt. Die Teilnehmenden erhielten mehrsprachige Flyer zum Thema Fahrradfahren und den wichtigsten Verkehrsregeln.

Da die Kommunen mittlerweile über eigene Angebote verfügen, ist immer weniger Unterstützung seitens der Verkehrswachtorganisation notwendig.

*Im Jahr 2025 haben 36 Personen an 3 Veranstaltungen teilgenommen.*

## 17 Sehen und gesehen werden

Dieses Projekt wird in zwei Teilprojekte unterschieden, da die visuelle Aufnahme von Reizen (neben der auditiven) im Straßenverkehr die wichtigste Wahrnehmungsform ist.

Das Teilprojekt „Gutes Sehen bringt Sicherheit“ gab Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Sehschärfe mithilfe eines Sehtestgerätes zu überprüfen. Hier wurde veranschaulicht, wie wichtig eine Sehschärfe von mindestens 70 % im Straßenverkehr ist. Falls bei einer testenden Person eine Fehlsichtigkeit vorlag, wurde der Besuch des Augenarztes oder Optikers empfohlen.

Das Motto „Sichtbarkeit bei Dunkelheit“ als 2. Teilprojekt verdeutlichte, dass in der dunklen Jahreszeit die Sichtverhältnisse stark eingeschränkt sind. Besonders in diesen Monaten sind

Reflektoren und helle Kleidung sehr wichtig. Mit Hilfe von Demonstrationen im schwarzen Zelt wurde durch dunkle und helle Kleidung sowie reflektierenden Materialien und Einsatz einer Taschenlampe das Thema veranschaulicht. Auch die Blackbox stellte dies gut dar.

*An den **129** Veranstaltungen nahmen **3.439** Personen teil. 2024 waren es 2.275 bei 116 Veranstaltungen.*

## **18 Senioren UVT / Testen Sie sich selbst / Rollator-Training**

Die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter trugen mit diesem Projekt dazu bei, dass ältere Menschen sicherer und vor allem selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen können. Im Laufe der Jahre treten oft schleichend körperliche Defizite wie das Nachlassen von Seh- und Hörvermögen sowie Bewegungseinschränkungen auf. Zielsetzung war es, das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen in Einklang zu bringen.

Mit dem Teilprojekt „Testen Sie sich selbst“ konnten die Teilnehmenden in Tests und praxisnahen Übungen das Seh-, Hör- sowie Reaktionsvermögen herausfinden. Es wurde ermöglicht, die Probleme von Verkehrsteilnehmenden aus einer anderen Perspektive zu sehen und für eventuelle Defizite Lösungen zu finden. Die älteren Menschen wurden dazu ermutigt, insbesondere ihre eigenen Fahrzeuge sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Das Teilprojekt „Rollator-Training“ enthält viele praktische Tipps und Hinweisen zum richtigen Umgang mit Rollatoren sowie deren sinnvolle Ausstattung. Bei verschiedenen Praxisübungen im Parcours, wie zum Beispiel dem Überwinden von Hindernissen und der Nutzung im Alltag lernten die Teilnehmenden, geschickt mit diesem Hilfsmittel umzugehen und erhielten individuelle Hilfe bei Einstellung und Handhabung.

***38** Veranstaltungen für **2.340** Personen fanden statt. (Im Jahr 2024 waren es 1.675 Teilnehmende).*

## **19 Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltungen**

Die Info-Moderatorinnen und Info-Moderatoren der Verkehrswachten informierten regelmäßig über aktuelle Themen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der allgemeinen Verkehrssicherheit. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass Verkehrsteilnehmende gut informiert und sicher am Straßenverkehr teilnehmen können. Aktuelle Neuerungen zum Thema Fahrzeug- und Verkehrssicherheit wurden zu den Veranstaltungen vermittelt.

*Bei **291** Veranstaltungen wurden **6.730** Teilnehmende angesprochen. Dies waren 495 Personen mehr als 2024.*

## **20 Fahrradsicherheit**

Die Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrrädern spielt eine große Rolle für den sicheren Straßenverkehr. Hierfür prüfen die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter bei den Fahrrädern

der Teilnehmenden die Bremsen, Beleuchtung, Klingel, Fahrradhelm und Sichtbarkeit. Es werden auf den Veranstaltungen zum Teil auch kleine Reparaturen an den Fahrrädern vorgenommen. Die Möglichkeit, seine Reaktion und das Sehvermögen an Testgeräten zu erproben und auch am Fahrradsimulator oder auf dem Parcours sein Können herauszufinden, wurde gern wahrgenommen. Die OVW hatten damit einen Rahmen, um ein individuelles Gespräch zu führen und Ratschläge zur Sicherheit im Straßenverkehr zu geben. Die Fahrradcodierung bot wieder die Möglichkeit, dem Diebstahl des Rades aktiv entgegenzuwirken. Es wurde von vielen Besuchern der Veranstaltungen mit eigenen Fahrrädern dankbar angenommen.

*Es nahmen **6.175** Personen an **52** Veranstaltungen im Jahr 2025 teil. Dies waren 322 Teilnehmer mehr als im Vorjahr.*

## **21 Motorradsicherheit**

Das Fortbewegungsmittel Motorrad bringt neben Mobilität, Leidenschaft, Hobby und Individualität immer auch das Risiko im Straßenverkehr mit sich. Die LVW und die OVW nutzten auch 2025 wieder Motorradmessen und -treffen, um mit dem Aktionstag hautnah dabei zu sein.

Die Motorradfahrerinnen und -fahrer wurden mit den Veranstaltungen zur Motorradsicherheit für die entsprechende Sicherheit im Straßenverkehr und die Beherrschung ihrer Maschinen sensibilisiert. Eine Vielzahl von Aktivitäten und Geräten standen zur Verfügung, um die Fahrsicherheit zu verbessern. Wie wichtig es ist, vorrausschauend zu fahren und bestimmte Fahrmanöver zu beherrschen, konnte am Motorrad-Simulator erprobt werden.

*Im Jahr 2025 nahmen an **3** Veranstaltungen **2.550** Motorradfahrende teil.*

## **22 Radfahren trotz Behinderung**

Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr sind Ziele, bei welchen die Verkehrswachten alle Menschen unterstützen möchten. Das Projekt „Radfahren trotz Behinderung“ soll die Selbstständigkeit und Teilhabe im Straßenverkehr fördern. Theoretische Schulungen zu Verkehrsregeln und -zeichen, einem verkehrssicheren Fahrrad sowie das Tragen vom Fahrradhelm bildeten ein gutes Verkehrsgrundwissen. Speziell angepasste Fahrräder ermöglichten danach praktische Übungen, um ein Gefühl für das Fahren zu entwickeln und Verkehrsregeln im Straßenverkehr umzusetzen.

*Die OVW führten **11** Veranstaltungen mit **172** Personen durch.*

## **23 Presse und Öffentlichkeitsarbeit in den Projekten**

Pressearbeit ist ein wichtiges Mittel in der heutigen Zeit, um Menschen zu erreichen. Die LVW und die OVW in Sachsen informierten 2025 mit wichtigen und informativen Beiträgen Leser über Verkehrserziehung und -aufklärung bzw. über Veranstaltungen.

Durch die Zusammenarbeit mit Medienkanälen konnten Menschen für die sächsische Verkehrssicherheitsarbeit sensibilisiert werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit darzustellen, war ebenfalls ein großes Anliegen und es wurden sogar neue ehrenamtliche Mitglieder gewonnen.

*Insgesamt wurden 9 veröffentlichte Pressebeiträge der LVW und der OVW im Rahmen der SMIL-Verkehrssicherheitsprojekte gefördert.*

## Förderung über das Sächsische Staatsministerium für Kultus

### 24 Sicherstellung der praktischen Radfahrausbildung

Über das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) werden die vereinbarten Mittel für die Sicherstellung der praktischen Radfahrausbildung durch die OVW bereitgestellt, was die kommunalen Schulträger finanziell entlastet. Zudem bietet diese Zuwendung die Voraussetzung für die qualitativ einheitliche Sicherstellung und Unterstützung der OVW in ganz Sachsen, bei der praktischen Radfahrausbildung in den Klassenstufen 3 und 4 an den Schulen mit Primarstufe und den Schulen mit dem Förderschwerpunkt lernen - eine der Kernaufgaben der OVW.

Nur noch vereinzelt gibt es überwiegend wetter- oder krankheitsbedingten Ausfälle zu verzeichnen. Die Zahl übnungsplatzbedingt ausgefallener Termine ist ebenfalls geringfügig. Dafür sorgt nach wie vor das sachsenweit einsetzbare Fahrbahn-Markierungsgerät. Der Einsatz von Bürgerpolizisten in der praktischen Radfahrausbildung hat ebenfalls für etwas personelle Entspannung bei der Polizei gesorgt.

*Die sächsischen Verkehrswachten unterstützen an 810 Grundschulen die praktische Radfahrausbildung für 27.382 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit Equipment.*

## Bundesprogramme der Deutschen Verkehrswacht e.V.

### 25 Kinder im Straßenverkehr

Das Programm richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und verfolgt das Ziel, ihnen eine sichere und selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr zu ermöglichen. Die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter begleiten Kindertageseinrichtungen in Sachsen dauerhaft bei der Verkehrssicherheitsarbeit. Auch Eltern und Erziehende werden über relevante Sicherheitsaspekte informiert. Gleichzeitig soll eine nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrserziehung etabliert werden, um das Thema fest im Jahresablauf der Kitas zu verankern.

Bei der Planung der praktischen Verkehrssicherheitstage wurden individuelle Schwerpunkte gesetzt, die sich an den jeweiligen Gegebenheiten der Einrichtungen und ihres Umfelds orientierten. Die Kinder konnten an verschiedenen Stationen – z. B. Rollerparcours, Bewegungsstrecken oder einem Verkehrsschilderwald – praktische Erfahrungen sammeln. Dadurch wurden Wahrnehmung, Reaktionsfähigkeit und motorische Sicherheit gefördert. Mithilfe eines Kindergurtschlittens wurde

die Bedeutung von Sicherheitsgurten und Kindersitzen anschaulich vermittelt. Zudem wurde in Demonstrationen verdeutlicht, wie wichtig beispielsweise das Tragen eines Fahrradhelms oder gut sichtbare, reflektierende Kleidung bei schlechten Sichtverhältnissen ist.

*117 Aktionstage für über 5.650 Kinder- also 14 Veranstaltungen und rund 250 Teilnehmenden mehr als im Vorjahr.*

## **26 FahrRad... aber sicher!**

Die Zahl der Radfahrenden nimmt seit Jahren deutlich zu. Das Fahrrad hat sich in nahezu allen Altersgruppen zu einem wichtigen Alltagsverkehrsmittel entwickelt. Durch den Einsatz von Pedelecs werden zudem neue Zielgruppen erreicht, die das Fahrrad bislang weniger genutzt haben. Das Projekt „FahrRad... aber sicher!“ informiert über häufige Unfallrisiken sowie über präventives Verhalten im Straßenverkehr.

Im Rahmen der Verkehrssicherheitstage stand vor allem das praktische Erleben im Mittelpunkt. Radfahrende aller Altersgruppen konnten ihre Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung auffrischen und ihre Geschicklichkeit auf Hindernisparcours trainieren. Weitere zentrale Themen waren das verkehrssichere Fahrrad, der Helm als Schutzmaßnahme, Gefahren durch den toten Winkel sowie die eigene Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Auch E-Scooter als zunehmend genutzte Fortbewegungsmittel wurden einbezogen.

*Im Freistaat Sachsen fanden 47 Aktionstage mit rund 12.500 Radfahrenden statt.*

## **27 JUNG + SICHER + STARTKLAR**

Dieses Programm richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 24 Jahren, mit dem Ziel, die Unfallzahlen in dieser besonders gefährdeten Gruppe zu senken. Im Vergleich zu anderen Altersgruppen ist ihr Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, deutlich erhöht. Das Konzept kombiniert eine theoretische Unterrichtseinheit mit einem praktischen Verkehrssicherheitstag, um für Risiken zu sensibilisieren. Hintergrund ist, dass die Risikobereitschaft hier vergleichsweise hoch ist.

An sächsischen Gymnasien, Berufs- und Oberschulen kamen unter anderem Aufprall-, Pkw-, Motorrad- und Überschlagsimulatoren sowie Parcours mit Rausch- und Drogenbrillen zum Einsatz. Ergänzend ermöglichten VR-Brillen Einblicke in verschiedene Perspektiven von Verkehrsteilnehmenden. Die Jugendlichen konnten so unmittelbar erfahren, wie wichtig verantwortungsbewusstes Verhalten ist und welche Situationen besondere Gefahren bergen. Gleichzeitig wurden sie angeregt, ihr eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren.

*An 5 Veranstaltungen nahmen insgesamt rund 519 Schülerinnen und Schüler teil.*

## 28 Mobil bleiben, aber sicher!

Dieses Programm richtet sich gezielt an Menschen ab 65 Jahren. In Gesprächen und durch vielfältige Aktionsangebote erhalten sie die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Straßenverkehr unverbindlich zu überprüfen. Ziel ist es, die sichere Mobilität im Alter zu erhalten und zu fördern.

Die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter sensibilisierten die Teilnehmenden für ihre individuellen Stärken und Schwächen und wiesen auf mögliche gesundheitliche oder konditionelle Veränderungen hin. Mithilfe von Fahr-, Reaktions-, Seh- und Hörtests konnten die Teilnehmenden ihre Leistungsfähigkeit besser einschätzen. Darüber hinaus wurden sie individuell beraten und praktisch angeleitet.

*Insgesamt wurden **13** Verkehrssicherheitstage mit rund **2.500** Interessierten durchgeführt.*

Zusätzlich wird das Format „Mobil bleiben Rollator Training“ angeboten. In kleinen Gruppen erhalten Seniorinnen und Senioren praktische Übungen und Beratung im sicheren Umgang mit dem Rollator. Ziel ist es, die Handhabung zu festigen, damit die volle Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr gerichtet und Unfälle vermieden werden können.

*Dieses Angebot wurde in Sachsen **17-mal** durchgeführt und von über **216** Seniorinnen und Senioren genutzt.*

## 29 Mach mit! Erlebnistage Verkehrssicherheit

Das Bundesprogramm „Mach mit! Erlebnistage Verkehrssicherheit“ richtet sich an alle Altersgruppen, mit einem Schwerpunkt auf Personen ab 18 Jahren. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu sicherer Mobilität zu beraten und ihr verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr zu stärken. Gleichzeitig bietet das Format die Möglichkeit, die Arbeit der Verkehrswacht öffentlich zu präsentieren.

Es werden alle Formen der Verkehrsteilnahme berücksichtigt, vom Zufußgehen über Rad- und Pedelec-fahren bis hin zum Autofahren. Themen sind unter anderem Sichtbarkeit, Ablenkung, Reaktions- und Sehvermögen, Koordination und – ganz wichtig – das rücksichtsvolle Miteinander im Straßenverkehr. Die Aktionstage finden überwiegend im Rahmen größerer, meist mehrtägiger Events statt, die ein breites Publikum ansprechen, wie etwa Stadtfeste, Messen oder Jubiläumsveranstaltungen. Diese Formate sind sehr gut geeignet, um eine hohe Anzahl von Menschen zu erreichen, da diese Veranstaltungen in der Regel gut besucht sind.

*Insgesamt wurden **12** Aktionstage mit über **5.500** Teilnehmenden in Sachsen durchgeführt.*

## 30 Moderatorenprogramme

### Kinder im Straßenverkehr

Die ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren führten Beratungsgespräche mit pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen durch. Dabei informierten sie über entwicklungsbedingte Verhaltensweisen von Vorschulkindern im Straßenverkehr und gaben praxisnahe Hinweise für eine altersgerechte Verkehrssicherheitsarbeit. Gemeinsam mit den Fachkräften wurden individuelle Schwerpunkte für Aktionstage erarbeitet.

*Insgesamt fanden **250** Beratungsgespräche statt.*

### JUNG + SICHER + STARTKLAR

Geschulte Moderatorinnen und Moderatoren sowie Lehrkräfte führten an Schulen 90-minütige Unterrichtseinheiten als Vorbereitung auf die praktischen Verkehrssicherheitstage durch. Ziel ist es, junge Menschen für Gefahrensituationen zu sensibilisieren und zu sicherem Verhalten im Straßenverkehr zu motivieren.

Hierfür stehen moderne Unterrichtsmaterialien und Filme zu fünf zentralen Themenbereichen zur Verfügung: Ablenkung, Alkohol und Drogen, der Risikofaktor Mensch, Verkehrsunfälle und ihre Folgen sowie Fahrzeugtechnik und -sicherheit. Besonders häufig wurde das Thema Alkohol und Drogen behandelt.

*Im Jahr 2025 wurden an sächsischen Schulen insgesamt **7** Unterrichtseinheiten durchgeführt.*

### Sicher mobil

Das Moderatorenprogramm „sicher mobil“ richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen – unabhängig davon, ob sie zu Fuß, mit dem Fahrrad, Pedelec oder Auto unterwegs sind. Ziel ist es, ihre sichere Mobilität langfristig zu erhalten.

Die Teilnehmenden wurden dabei unterstützt, ihre Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Mobilität eigenständig zu gestalten und individuelle Strategien zum Ausgleich möglicher Einschränkungen zu entwickeln. Die Veranstaltungen fanden unter anderem in Seniorenclubs, Sportvereinen, Wohnanlagen und Rehakliniken statt. Durch flexible Module konnten die Inhalte an die Interessen der jeweiligen Gruppen angepasst werden.

*Insgesamt wurden **128** Gesprächsrunden durchgeführt.*

## Der Verein

### Mitglieder

Zum 31.12.2025 zählte der Verein 63 ordentliche Mitglieder.

Davon:

24 Mitglieder nach § 4 (2) örtliche Verkehrswachten

34 Mitglieder nach § 4 (3) natürliche Mitglieder

5 Mitglieder nach § 4 (3) juristische Mitglieder

Juristische Mitglieder:

Verkehrswacht Medien & Service GmbH

DEKRA e.V. Dresden

TÜV SÜD Auto Service GmbH

TÜV | DEKRA arge tp 21 GmbH

TECVIA GmbH

### Präsidium

Präsident:	Andreas Nowak MdL
Vizepräsident für Finanzen:	Helmut Büschke
Vizepräsident:	Dr. Roland Krause
Vizepräsident:	Holger Trautmann
Vizepräsident:	Frank Arnold
Ehrenpräsidenten:	Frieder Konrath Hartmut Ulbricht, Staatssekretär a.D.

<b>Rechnungsprüfer</b>	Uwe Müller - Landesverkehrswacht Sachsen e.V. Uwe Herzfeld - Messestadt-Verkehrswacht Leipzig e.V.
------------------------	---

### Beirat

Beiratssprecher:	Peter Losleben - Vorsitzender Landesverband Sächsischer Fahrlehrer e.V.
Beiratsmitglieder:	Henrick Liers - Geschäftsführer der Unfallforschung an der TU Dresden Klaus Klötzner - Vorsitzender des ADAC Sachsen e.V. Peer Barthel - Leiter des Polizeireviers Meißen Dr. Katja Schleinitz - Fachbereichsleiterin TÜV   DEKRA arge tp21 Dr. Susann Richter - Landesverkehrswacht Sachsen e.V. Thomas Riedel - Vorsitzender der Gebietsverkehrswacht Freiberg e.V. Franklin Stöckel – Vorsitzender der Verkehrswacht Chemnitz e.V. Stephan Heiße - Verkehrswacht Erzgebirge e.V. Patric Schieritz – Vorsitzender der Verkehrswacht Riesa-Großenhain e.V.

### Geschäftsstelle

Geschäftsführung:	Kati Walther
Projektleitung:	Beatrice Genehr
Finanzbuchhaltung:	Ulrike Nitzsche
Projektsachbearbeitung:	Lydia Güttler

## Informationen

- Schirmherrin der LVW ist die Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung Frau Regina Kraushaar
  
- Die LVW ist Mitglied
  - der Deutschen Verkehrswacht e.V.
  - des Landespräventionsrates des Freistaates Sachsen
  - des Lenkungsausschusses „Verkehrssicherheit in Sachsen“ des Freistaates Sachsen

## Impressum

Landesverkehrswacht Sachsen e.V.  
Kesselsdorfer Straße 336 b  
01156 Dresden

Telefon: 0351 5633030  
E-Mail: [info@lvw-sachsen.de](mailto:info@lvw-sachsen.de)  
Internet: [www.lvw-sachsen.de](http://www.lvw-sachsen.de)



DEUTSCHE  
**VERKEHRS  
WACHT**   
SACHSEN

